

Euronews, 30.01.2009

Autos

## **Porsche: Hauptversammlung als Aktionärs-Event**

30/01 19:42 CET

Das wollte sich keiner entgehen lassen – die Porsche-Hauptversammlung bot in der ersten Reihe mehr als 60 Mitglieder der beiden Eigentümerfamilien Porsche und Piech, dazu die ersten Vertreter von VW und Audi im Aufsichtsrat – das versprach knisternde Spannung.

Und was hat Porsche-Chef Wendelin Wiedeking gegen den Absatzeinbruch aufzubieten, der jetzt auch den Nobelhersteller erwischt hat ? – Keine Kurzarbeit wie bei VW, BMW, Opel, Audi und Daimler. Aber bis Mitte des Jahres will Porsche die Bänder nochmal für Tage anhalten.

Die bisherigen Produktionspausen hätten nicht ausgereicht, so Wiedeking und kündigte bis zum Sommer 19 weitere Tage Arbeitsruhe an. Auf keinen Fall werde man den Markt mit Fahrzeugen vollpumpen, für die es keine Nachfrage gebe.

In Zahlen:

Von August bis Januar brach der Absatz um 27 Prozent auf 34.000 Sport- und Geländewagen ein, der Umsatz sank um gut 14 Prozent. Auch der operative Gewinn sackte um gut ein Viertel ab.

Was tun ?

Einen "grünen" Porsche fordern Kritische Aktionäre. Der Konzern habe eine "Vorbildfunktion".

Das Gros der 8500 Anteilseigner – einige Fondsvertreter ausgenommen – zeigten sich zufrieden, vor allem mit dem spektakulären VW-Engagement – schliesslich sichert der Deal im laufenden Geschäftsjahr ein Plus beim Konzerngewinn.

Auf die brennendste Frage – verdient er nun 80 Millionen Euro oder nicht – sagte Wedeking weder ja noch nein: "Es ist richtig, ich verdiene gutes Geld."

<http://www.euronews.net/de/article/30/01/2009/porsche-sales-down/>